

Federführung:

10-Organisation, Wahlen, Tul

Produkt:

10.02 Kommunalverfassung, Wahlen und Sitzungsdienst

Datum:

18.01.2026

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Coesfeld

Sitzungsdatum:

10.02.2026

Entscheidung

Digitale Gremienarbeit

Beschlussvorschlag:

Ratsmitgliedern, die an der papierlosen, digitalen Gremienarbeit teilnehmen, wird auf Antrag für die Anschaffung eines privaten Endgeräts ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 300,00 Euro ausgezahlt oder alternativ ein durch die Stadt Coesfeld konfiguriertes und verwaltetes Endgerät zur Verfügung gestellt.

Sachverhalt:

Die Arbeit des Rates und seiner Ausschüsse soll soweit als möglich digital unterstützt werden. Insbesondere sollen die Sitzungsunterlagen vorwiegend in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden.

Die Einladung zu den Sitzungen wird per E-Mail an die Gremienmitglieder übersandt und enthält die entsprechenden Verlinkungen in das Bürgerinformations- bzw. in das Gremieninformationssystem.

Zudem steht allen Gremienmitgliedern die Mandatos-App zur Verfügung, um die digitalen Sitzungsunterlagen zu verwalten und komfortabel mit ihnen arbeiten zu können.

Den Ratsmitgliedern wird – sofern gewünscht – zur Beschaffung eines privaten mobilen Endgeräts ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 300,00 € gewährt. Hierüber wird eine entsprechende Vereinbarung mit den Ratsmitgliedern abgeschlossen. Mit dem Zuschuss sind alle Aufwendungen für Beschaffung, Betrieb, Reparaturen und ggf. notwendige Ersatzbeschaffungen abgegolten.

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW hat im Rahmen der aktuell laufenden Prüfung des Bereichs der Gremienarbeit die Empfehlung ausgesprochen, das Vorgehen zur Teilfinanzierung der Endgeräte vom Rat legitimieren zu lassen.

Finanzierung:

Im Haushalt für das Jahr 2025 wurden entsprechende Mittel berücksichtigt.

Klimarelevanz:

Auch die Stadt Coesfeld hat die Verantwortung, die Potenziale für das Klimaneutralitätsziel 2045 für Deutschland auszuschöpfen. Der Klimacheck prüft, ob die in der Politik behandelten Themen und Entscheidungen klimarelevant sind und wie sie qualitativ einzuordnen sind. Ziele hierbei sind

- die Sensibilisierung für Klimaschutz und die Prüfung von Alternativen innerhalb der Verwaltung,
- Transparenz über Auswirkungen verschiedener Vorhaben sowie
- die Entscheidungshilfe für die Abwägung in politischen Gremien.

Nicht immer ist die klimafreundlichste Variante umsetzbar, die Abwägung geschieht letztendlich immer unter Berücksichtigung aller Faktoren.

	Negativ	X	Positiv		Keine		Keine Angabe möglich
1. <i>Immer auszufüllen:</i> Erläuterung Klimaauswirkungen: Was sind die Auswirkungen des Beschlusses/des berichteten Sachverhalts auf das Klima, warum gibt es keine oder warum ist keine Angabe möglich?							
Die digitale Gremienarbeit reduziert den Aufwand / Ressourcenverbrauch bei der Erstellung und Versand der Sitzungsunterlagen. Insbesondere der Papierverbrauch kann deutlich gesenkt werden.							
2. <i>Bei negativen Auswirkungen auszufüllen:</i> Welche <u>weiteren</u> Potenziale gibt es zur Verminderung von negativen Klimawirkungen und zur <u>Stärkung</u> der Klimaanpassung, die im vorliegenden Beschluss/Bericht <u>noch nicht berücksichtigt</u> wurden? Warum wurde sich gegen Optimierungsoptionen entschieden, wenn diese im Planungsprozess bereits betrachtet wurden?							

Anlagen:

Vereinbarung über die Nutzung von digitalen Medien unter Verzicht auf die Zustellung von Sitzungsunterlagen in Papierform